

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Mittwoch, den 12. April 1972, 7.45 Uhr:

Vom Dienstag auf Mittwoch sind in den Nordalpen bis 25 cm, in den Zentralalpen bis 40 cm und in Osttirol bis 10 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist bei drehenden Winden mit weiteren Niederschlägen zu rechnen. Die Schneefallgrenze liegt in Talnähe.

Die Neuschneesicht kann mehrfach vorwiegend kleine Lawinen bilden. Besonders aus den schneereicheren schattseitigen Einzugsgebieten können einzelne Lawinen die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler erreichen.

Zur Zeit entstehen in Kammlagen praktisch in allen Hangrichtungen neue Schneebretter. Darunter liegen zusätzlich alte labil gebliebene Schneebretter. Bei Schitouren ist daher infolge der örtlich akuten Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen in allen Hangrichtungen höchste Vorsicht geboten. Bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.